

(Die Mariazeller Schatzkammer für das Rote Kreuz.) Von der Benediktiner-Abtei St. Lambrecht wird bekanntgegeben: Nun ist die Erlaubnis, historisch wie künstlerisch wertlose Gegenstände der Schatzkammer zugunsten des Roten Kreuzes zu veräußern, von den entsprechenden kirchlichen und weltlichen Behörden eingelaufen. Auf Grund der mit Allerhöchster Entschliebung erteilten Ermächtigung hat das Ministerium für Kultus und Unterricht die Veräußerung von Wertgegenständen aus der im Eigentum des Benediktinerstiftes St. Lambrecht stehenden Schatzkammer der Wallfahrtskirche Mariazell um den Betrag von 112.463 Kronen 30 Heller zugunsten des Roten Kreuzes staatsbehördlich genehmigt. Mit Reskript der Kongregation der Religiösen vom 9. März und mit Erlaß des Abtprimas des Benediktinerordens Tibeltis v. Siohingen vom 16. März wurde auch kirchlicherseits die Genehmigung erteilt. In der vergangenen Woche nun wurde die Flüssigmachung durchgeführt. In seiner Audienz bei Sr. I. u. I. Hoheit Erzherzog Franz Salvator am 12. d. überreichte der Abt des genannten Stiftes Prälat Severin Ralcher demselben persönlich den Betrag von 50.000 Kronen für die Kriegsfürforgestelle in Wien, der restliche Betrag von 62.463 Kronen 30 Heller wurde am 15. d. dem Statthalter von Steiermark für das steirische Rote Kreuz übergeben.